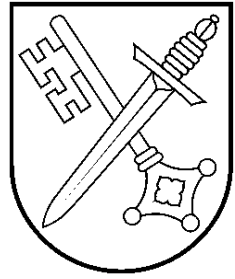


# STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	15/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	03.02.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Herr Dr. Maier Frau Spindler Frau Grothe
	extern:	

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

## Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Sozial- und Kulturausschuss	25.02.2020	6.	A	V	mehrheitliche Annahme
Gemeinderat	11.03.2020	11.	A	B	

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen nach dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege der Stadt Naumburg (Saale) - Kostenbeitragssatzung

## Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die „Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen nach dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege in der Stadt Naumburg (Saale) - Kostenbeitragssatzung“

## Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: je nach Beschluss der Höhe der Kostenbeiträge

Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :  
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

**Begründung:**Neufassung der Satzung:

Die aktuell gültige Kostenbeitragssatzung muss bezüglich einzelner Festlegungen an die seit 01.01.2019/01.08.2019 geltenden Regelungen des „Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG)“ angepasst werden.

Hinsichtlich einiger Formulierungen der aktuellen Satzung ist eine redaktionelle Überarbeitung erfolgt.

Auf Grund der Neukalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort ist die bisherige Anlage 1 der Satzung durch einen neuen Kostenbeitragstarif zu ersetzen.

Die Verwaltung schlägt aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit eine Neufassung der Satzung vor, da zu der aktuellen Satzung bereits mehrere Änderungssatzungen beschlossen worden sind.

Die Änderungen gegenüber der bisherigen Satzung sind in der beigefügten Synopse in Fettschrift geschrieben und die Gründe für die Änderungen erläutert.

Kalkulation der Kostenbeiträge für den Zeitraum 2020 bis 2022

Die Stadt Naumburg (Saale) hat die Kostenbeiträge für die Kindereinrichtungen der Stadt für den Zeitraum 2020 bis 2022 neu kalkuliert.

Die letzte Kalkulation der Kostenbeiträge ist im Jahr 2014 für den Kalkulationszeitraum 2015 bis 2017 erfolgt.

Die mit Satzung vom 10.Dezember 2014 festgesetzten Beiträge gelten seit 1.Januar 2015 (Ausnahme Anpassung der Kostenbeiträge für die Hortbetreuung ab 1.August 2019 auf Grund gesetzlicher Neuregelung der Staffelung der Betreuungszeiten).

§ 5 Abs. 2b des Kommunalabgabengesetzes Sachsen - Anhalt (KAG LSA) regelt, dass die Kostenermittlung für einen Kalkulationszeitraum drei Jahre nicht übersteigen sollte.

Zwar ist das KAG LSA nicht unmittelbar auf die Kalkulation der Kostenbeiträge anwendbar. Da die Kostenbeiträge nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu kalkulieren sind, ist ein wesentlich längerer Kalkulationszeitraum dennoch nicht vertretbar.

Im Übrigen verpflichtet auch das Haushaltsrecht die Kommunen zur regelmäßigen Kalkulation von Gebühren und Kostenbeiträgen. Nach § 98 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen - Anhalt (KVG LSA) haben die Kommunen ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts grundsätzlich Rechnung zu tragen.

Die Kommunen haben die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel aus Entgelten für ihre Leistungen, soweit dies vertretbar und geboten ist, zu beschaffen (§ 99 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA).

Die gestiegenen Kosten der letzten Jahre verpflichten die Stadt dazu, ihre bisherige Einnahmebeschaffung auch im Bereich der Kinderbetreuung zu überprüfen und Änderungen bei den Kostenbeiträgen herbeizuführen. Zwar sind im vergangenen Zeitraum die Zuweisungen vom Land und vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erheblich gestiegen, der Vergleich der absoluten Beträge der Kostenerhöhung und der Erhöhung der Zuweisungen zeigt aber, dass die Schere zwischen beiden Beträgen trotzdem größer geworden ist.

Zum anderen sind mit der Änderung des Kinderförderungsgesetzes vom 13. Dezember 2018 Sachverhalte neu geregelt worden, die eine Berücksichtigung bei der Kalkulation der Kostenbeiträge erforderlich machen:

- die Erhöhung der Personalkosten auf Grund der Änderung des Betreuungsschlüssels in Krippe, Kindergarten und Hort seit 1. August 2019
- eine gegenüber der bisherigen gesetzlichen Regelung umfangreichere Staffe­lung der stündlich anzubietenden Betreuungsstunden, insbesondere für die Hortbetreuung der Schulkinder
- die Neuregelung des § 13 Abs. 6 KiFöG, nach der die Kosten für Küchenhilfsleistungen des Essenanbieters für eine warme Mittagsmahlzeit (Essenausgabe, Geschirrabwaschen u. ä. Arbeiten) nicht mehr im Essenpreis enthalten sein dürfen. Küchenhilfsleistungen sind vom Dienstleister, der diese Leistungen durch sein Personal erbringt, dem Träger der jeweiligen Einrichtung in Rechnung zu stellen

Grundlagen und Grundsätze der Kalkulation sind der beigefügten Kalkulationsunterlage zu entnehmen.

Die Berechnung ist für jede Einrichtung einzeln und als Gesamtkalkulation für alle Einrichtungen insgesamt für jedes der Jahre 2020 bis 2022 erfolgt.

Nähere Erläuterungen zum gesamten Berechnungsverfahren werden den Stadträtinnen und Stadträten anhand einer Power - Point - Präsentation dargestellt.

Von den bei der Gesamtkalkulation ermittelten Kosten wurden die gesetzlich festgelegten Zuweisungen des Landes (§ 12 Abs. 2 KiFöG) und des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (§ 12a Abs. 2 KiFöG) unter Beachtung der Regelungen des § 24 Abs. 2 Nr. 2 KiFöG in Abzug gebracht, um die dann verbleibenden Kosten zu ermitteln. Diese sind von der Stadt und den Eltern gemeinsam zu tragen.

Ziel der Neufestsetzung der Kostenbeiträge muss sein, den städtischen Anteil an den Kinderbetreuungskosten gegenüber dem der Haushaltsplanung 2019 nicht oder nur unwesentlich zu erhöhen, um den Haushaltsausgleich in künftigen Haushaltsjahren zu gewährleisten.

Im Haushaltsjahr 2019 beträgt der geplante städtische Anteil an den Kinderbetreuungskosten 4.571 TEUR.

Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Kostenbeiträge für die Kinderbetreuung in Krippe, Kindergarten oder Hort entsprechend angepasst werden.

Das aktuelle KiFöG sieht keine Mindestbeteiligung der Gemeinde vor.

Die Anhörung der Gemeindeelternvertretung ist am 14. Januar 2020 erfolgt.

Über das Ergebnis der Anhörung wurde der Sozial- und Kulturausschuss schriftlich durch den Vorsitzenden der Vertretung informiert.

Der Sozial - und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 25.02.2020 nach ausführlicher Beratung folgende Höhe der Kostenbeiträge zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

#### Krippenbetreuung:

Betreuungsstunden	Elternanteil 38%	Bisheriger Kost.beitrag	Mehrkosten
bis zu 5	127,00 €	116,00 €	11,00 €
bis zu 6	152,00 €	139,00 €	13,00 €
bis zu 7	178,00 €	162,00 €	16,00 €
bis zu 8	203,00 €	185,00 €	18,00 €
bis zu 9	228,00 €	208,00 €	20,00 €
bis zu 10	254,00 €	231,00 €	23,00 €

Kindergartenbetreuung:

Betreuungsstunden	Elternanteil 50%	Bisheriger Kost.beitrag	Mehrkosten
bis zu 5	76,00 €	69,00 €	7,00 €
bis zu 6	91,00 €	82,00 €	9,00 €
bis zu 7	106,00 €	96,00 €	10,00 €
bis zu 8	121,00 €	110,00 €	11,00 €
bis zu 9	136,00 €	124,00 €	12,00 €
bis zu 10	152,00 €	137,00 €	15,00 €

Für Kinderkrippe und Kindergarten:

Bei einem Bedarf von mehr als 10 Stunden kann im Ausnahmefall die Betreuungszeit auf 11 Stunden erhöht werden.

Dieser Betreuungsaufwand wird mit einem Kostenbeitrag von 20,00 €/Stunde berechnet.

Hortbetreuung:

Betr.stund. Schulzeit	Betr.stund. Ferienzeit	Elternanteil 51%	Bisheriger Beitrag	Mehrkosten
bis zu 2 Stunden	ohne	24,00 €	24,00 €	0,00 €
	bis zu 5 Stunden	34,00 €	30,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden	36,00 €		6,00 €
	bis zu 7 Stunden	38,00 €		8,00 €
	bis zu 8 Stunden	40,00 €		10,00 €
	bis zu 9 Stunden	42,00 €		12,00 €
	bis zu 10 Stunden	44,00 €		14,00 €
bis zu 4 Stunden	ohne	47,00 €	48,00 €	-1,00 €
	bis zu 5 Stunden	58,00 €	54,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden	60,00 €		6,00 €
	bis zu 7 Stunden	62,00 €		8,00 €
	bis zu 8 Stunden	64,00 €		10,00 €
	bis zu 9 Stunden	66,00 €		12,00 €
	bis zu 10 Stunden	68,00 €		14,00 €

Betr.stund. Schulzeit	Betr.stund. Ferienzeit	Elternanteil 51%	Bisheriger Beitrag	Mehr- kosten
bis zu 5 Stunden	ohne	59,00 €	60,00 €	-1,00 €
	bis zu 5 Stunden	70,00 €	66,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden	72,00 €		6,00 €
	bis zu 7 Stunden	74,00 €		8,00 €
	bis zu 8 Stunden	76,00 €		10,00 €
	bis zu 9 Stunden	78,00 €		12,00 €
	bis zu 10 Stunden	80,00 €		14,00 €
bis zu 6 Stunden	ohne	71,00 €	71,00 €	0,00 €
	bis zu 5 Stunden	82,00 €		11,00 €
	bis zu 6 Stunden	84,00 €		13,00 €
	bis zu 7 Stunden	86,00 €		15,00 €
	bis zu 8 Stunden	88,00 €		17,00 €
	bis zu 9 Stunden	90,00 €		19,00 €
	bis zu 10 Stunden	92,00 €		21,00 €

Für Schulkinder, für die ausschließlich eine Hortbetreuung in den Schulferien in Anspruch genommen wird, beträgt der Kostenbeitrag 4,00 €/Tag.

Die in Anspruch genommene Betreuungszeit kann bis zu 10 Stunden täglich/50 Stunden wöchentlich betragen.

Bei den Kostenbeiträgen für die Hortbetreuung sind die bisherigen Beiträge nicht mit den künftigen Beiträgen vergleichbar, da die ab 1.August 2019 festgesetzten Kostenbeiträge nur eine pauschalierte Übergangslösung ohne kalkulatorische Grundlagen sind.

Bernward Küper  
Oberbürgermeister

### Anlagen:

Kostenbeitragssatzung mit Anlage  
Synopsis zur Änderung der Kostenbeitragssatzung  
Kalkulation der Kostenbeiträge mit 8 Anlagen